

Donnerstag

18.  
Mai

138. Tag des Jahres 2017  
227 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 20

05:28 Uhr 02:14 Uhr  
21:18 Uhr 11:56 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Kurz und knapp

Jeder hat wohl schon mal die Erfahrung gemacht, dass es quälend sein kann, langen Reden im Stehen zuhören zu müssen. Und das um so mehr, wenn einem dazu noch die Sonne auf den Pelz brennt. Genau so erging es gestern vielen Gästen beim Richtfest eines neuen Lernzentrums an der Universität, die keinen Platz mehr im knapp bemessenen Schatten ergattert hatten. Doch die vier Festredner zeigten Einsicht und kürzten ihre Grußworte zum Teil sogar ab – nicht ohne Eigennutz, waren sie am Rednerpult in Zwirn und Krawatte doch selbst der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Bürgermeister Michael Dreier sprach mit seinen Worten allen aus der Seele: »Ich möchte jetzt nicht länger zwischen der Hitze und den kühlen Getränken im Wege stehen.« Manfred Stienecke



Im Mai 2014 sind die Fans des SCP auch auf den Rathausplatz gezogen, um den Bundesligaaufstieg zu feiern. Heute wollen sie sich wieder am Rathaus treffen. Diesmal geht es jedoch darum, einen drohenden finanziellen Kollaps abzuwenden. Foto: Jörn Hannemann

## Fans: Stadt soll SCP helfen

Anhänger rufen zur Demonstration heute am Rathaus auf

Von Karl Pickhardt

Paderborn (WV). Der sportlich und finanziell angeschlagene SC Paderborn erfährt auch außerhalb des Stadions Unterstützung durch seine Anhänger. Heute Nachmittag wollen Fans vor dem Rathaus demonstrieren, in dem zeitgleich die Stadtväter tagen. Die Fans fordern für den SCP stärkere finanzielle Unterstützung aus der Stadtkasse.

Mit Demonstration und Mahnwache fordern Fanszene und Fanbeirat nach Worten ihres Sprechers Hans-Joachim Byrdeck (53) Bürgermeister und Stadtrat auf, dem SCP aus der Stadtkasse unter die Arme zu greifen und ihn vor einem finanziellen Kollaps zu bewahren. Der Fanbeirat spricht für etwa 40 SCP-Fanclubs.

»Wir vermissen den Rückhalt der Stadt«, sagt Hans-Joachim Byrdeck: »Wenn die Stadt jedes Jahr 2,7 Millionen Euro in ein Theater investieren kann, dann muss doch auch etwas für den kulturell sehr wichtigen SC Paderborn übrig sein.«

Der Fanbeirat hat für 17 bis 19 Uhr eine Demonstration polizeilich angemeldet und zunächst einmal 200 erwartete Teilnehmer angegeben. »Es können auch mehr werden«, sagte Byrdeck. Die Polizei sei vorbereitet, sagt Polizeisprecher Michael Biermann.

In einem Aufruf (»Lasst den SCP nicht untergehen«) zur Demonstration und Mahnwache macht die Fanszene ihrem Unmut über die Stadt Paderborn Luft. Fanbeirat-Sprecher Hans-Joachim Byrdeck verweist auf Hilfen anderer Städte wie Bielefeld, Osnabrück, Duisburg, Chemnitz oder Rostock. In diesen Städten hätten die Stadträte Finanzunterstützung sogar bis zum Schuldenschnitt ihrer Profivereine gewährt. »Wir vermissen den Rückhalt der Stadt Paderborn«, sagt Hans-Joachim Byrdeck. In Erstliga-Zeiten habe der Bürgermeister den SCP gern zur Werbekampagne »Paderborn ist erstklassig« genutzt. Die Stadt solle aber auch jetzt Flagge für den SCP zeigen.

Bürgermeister Michael Dreier hat für die heutige Ratssitzung (17 Uhr Rathaus) eine Stundung von insgesamt jährlich 188 000 Euro für ein Stadionbau-Darlehen und Pachtzins für zwei Profifußballfelder im neuen Trainings- und Nachwuchsleistungszentrum ins Gespräch gebracht (wir berichteten am 16. Mai). Diese Hilfen sollten allerdings erstmals nur gewährt werden, wenn der SC Paderborn den Abstieg aus der dritten Liga verhindere. Das entscheidet sich am 20. Mai am letzten Spieltag dieser Saison.

SCP-Präsident Wilfried Finke hatte Anfang dieser Woche in dieser Zeitung auf die dramatische Finanzsituation des SCP hingewiesen. Das Loch sei so groß, dass der Verein es allein nicht stopfen könne. Zwei Millionen Euro sollen

noch für einen Drittligabetrieb 2017/18 fehlen, die bis zum 2. Juni beim DFB nachzuweisen wären – sofern der Verein den Klassen-erhalt sportlich überhaupt schafft. In dieser Lage gehen nun die Fans auf die Straße, um die Politik zur Hilfe aufzufordern. »Wir werden auch an der öffentlichen Ratssitzung im Rathaus teilnehmen«, sagt Fanbeirat-Sprecher Byrdeck: »Dort aber ohne Trommeln, Pfeifen und Transparente.«

Die Fans selbst haben auch schon konkret geholfen: Eine Aktion mit 1500 verkauften T-Shirts erbrachte 10 019,07 Euro, die dem Verein bereits übergeben wurden.

Kommentar

Bürgermeister Michael Dreier hat eine finanzielle Unterstützung des SC Paderborn mit Stundung von Tilgungen und Miete auch mit einem Verbleib in der dritten Liga verknüpft. Klarsenheit oder Abstieg werden am nächsten Samstag entschieden. Erst dann kann auch politisch Klartext gesagt werden. So ist eine politische Beratung vor dem letzten

Spieltag dieser Saison unglücklich und ein Fischen im Trüben. In einer derart wichtigen und wegweisenden Phase für den einst als besten Paderborner Botschafter gefeierten SC Paderborn sollte auch eine zusätzliche, eine Sondersitzung möglich sein. Denn am heutigen Donnerstag sind wir nicht viel schlauer, wenn wir aus dem Rathaus kommen. Karl Pickhardt

## Autofahrer findet gestürzten Radler

Paderborn (WV). Ein 55-jähriger Radfahrer hat am Dienstagabend bei einem Sturz mit seinem Elektrofahrrad am Haxterberg schwere Verletzungen erlitten. Der Pedelec-Fahrer fuhr gegen 21 Uhr vom Knickweg auf die Zufahrt zur Warburger Straße in Richtung Innenstadt. Auf der parallel zur Warburger Straße führenden Tangente stürzte der Mann und schlug mit dem ungeschützten Kopf auf, berichtet die Polizei. Er zog sich schwerste, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen zu. Der Radfahrer sei alkoholisiert gewesen, sagt Polizeisprecher Michael Biermann. Ein Autofahrer entdeckte den Verunglückten, leistete erste Hilfe und alarmierte den Rettungsdienst. Mit einem Rettungswagen wurde der 55-Jährige in ein Paderborner Krankenhaus gebracht. Aufgrund der schweren Verletzungen musste der Verunglückte in eine Klinik nach Münster verlegt werden.

## Hand gerät in Kreissäge

Paderborn (WV). Mit einem Rettungshubschrauber ist am Dienstag ein schwer verletzter Mann nach einem Arbeitsunfall in der Hermann-Löns-Straße in eine Bielefelder Klinik geflogen worden. Der 41-Jährige arbeitete in einer Betriebshalle an einer Kreissäge. Aus unbekannter Ursache geriet eine Hand des Arbeiters in das laufende Sägeblatt. Dabei wurden Finger abgetrennt. Ein Mitarbeiter hörte die Schreie des Schwerverletzten, leistete erste Hilfe und alarmierte den Rettungsdienst. Der eingesetzte Notarzt forderte den Rettungshubschrauber nach. Lebensgefahr besteht laut Auskunft der Ärzte nicht. Die Polizei schaltete das Amt für Arbeitsschutz ein.

## Radfahrer (79) schwer verletzt

Paderborn (WV). Beim Zusammenstoß mit einem Auto auf dem Frankfurter Weg hat ein 79-jähriger Radfahrer am Dienstag schwere Verletzungen erlitten. Gegen 17.25 Uhr wollte ein 77-jähriger Mercedesfahrer aus einer Seitenstraße nach rechts auf den Frankfurter Weg in Richtung Borchener Straße einbiegen, berichtete gestern die Polizei. Er wartete an der Einmündung und fuhr an, als die Straße frei war. Dabei kam es zur Kollision mit einem Radfahrer, der nach Polizeiangaben verbotswidrig auf dem linken Geh- und Radweg am Frankfurter Weg stadteinwärts fuhr. Der Rentner stürzte und verletzte sich schwer. Er wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

– Anzeige –

**DELBRÜCKER Stadt- & Spargelfest 20.+21.Mai**

**SONNTAG 13 BIS 18 UHR VERKAUFSOFFEN!**

WWW.KOMM-NACH-DELBRÜCK.DE

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht täglich an den Fischteichen, wie Menschen Unmenge Brot an die Enten und Schwäne verfüttern. Trotz zweier Hinweisschilder wird sich über das Fütterungsverbot hinweggesetzt. Man nimmt in Kauf, dass die Tiere davon krank werden, die Gewässer auf Dauer verschmutzen und Ratten angezogen werden, ärgert sich EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Pressehaus**  
Senefeldstraße 13, 33100 Paderborn  
Telefon 0 52 51 / 896-0  
Fax 0 52 51 / 896-169

**Geschäftsstelle Rosenstraße**  
Rosenstraße 16, 33098 Paderborn  
Telefon 0 52 51 / 896-165  
Fax 0 52 51 / 896-168

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 51 / 896-222  
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

**Abonnementenservice**  
Telefon 0 52 51 / 896-111  
Fax 0 52 51 / 896-149  
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

**Lokalredaktion Paderborn**  
Senefeldstraße 13, 33100 Paderborn  
Ingo Schmitz 0 52 51 / 896-115  
Karl Pickhardt 0 52 51 / 896-121  
Jürgen Vahle 0 52 51 / 896-125  
Andrea Pistorius 0 52 51 / 896-216  
Franz-Josef Herber 0 52 51 / 896-171  
Manfred Stienecke 0 52 51 / 896-128  
Julia Queren 0 52 51 / 896-217  
Bernhard Liedmann 0 52 51 / 896-117  
Per Lütje 0 52 51 / 896-127  
Maike Stahl 0 52 51 / 896-203  
Heinz-Peter Manuel 0 52 51 / 896-210  
Sebastian Schwake 0 52 51 / 896-252  
Jörn Hannemann 0 52 51 / 896-122  
Besim Mazhici 0 52 51 / 896-116

**Sekretariat**  
Verena Meise 0 52 51 / 896-120  
Fax 0 52 51 / 896-112  
redaktion@westfaelisches-volksblatt.de

**Lokalsport Paderborn**  
Senefeldstraße 13, 33100 Paderborn  
Matthias Reichstein 0 52 51 / 896-129  
Peter Klute 0 52 51 / 896-124  
Elmar Neumann 0 52 51 / 896-126  
Matthias Wippermann 0 52 51 / 896-119  
sport@westfaelisches-volksblatt.de

www.westfaelisches-volksblatt.de

## Tanzjugend bringt Paderborn in Bewegung

Wieder Finalstadt des Bundeswettbewerbs – Wertungen und Gala in der Schützenhalle

Von Manfred Stienecke

Paderborn (WV). In den nächsten beiden Wochen wird Paderborn gleich zwei Mal zur bundesdeutschen Final-Stadt. Bevor über Pfingsten die Endrunde im Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« ausgetragen wird, treffen sich vom 25. bis 27. Mai bereits die besten Jugendtanzgruppen der Republik an der Pader. Hier geht zum sechsten Mal der alle zwei Jahre ausgerichtete Wettbewerb »Jugend tanzt« über die Bühne.

Insgesamt rund 750 junge Tänzer im Alter zwischen sieben und 27 Jahren zeigen im Schützenhof, der mit einer Bühne versehen und für 1100 Besucher bestuhlt wird, ihre einstudierten Choreografien. Die 53 für das Finale qualifizierten Gruppen tanzen vor einer Fachjury, in die der Deutsche Bundesverband Tanz auch Sabine Paus, die Ehefrau des ehemaligen Paderborner Bürgermeisters, berufen hat. Sie wird am Donnerstag (14-18 Uhr) und Freitag (8.30-17.30 Uhr)

der kommenden Woche in öffentlichen Wertungsrunden die gezeigten Tänze bewerten.

Am Ende des ersten Wertungstages (Christi Himmelfahrt) treffen sich die Tanzgruppen um 20 Uhr zu einem »Flashmob« auf dem Rathausplatz, zu dem sie auf viele Besucher hoffen, die an der spontanen Vorführung auch

»In diesem Jahr sind auch wieder viele Volkstanzgruppen dabei.«

Margit Keikutt

selbst aktiv teilnehmen können. Zum Höhepunkt des Finales gibt es am Samstag, 27. Mai, um 15 Uhr in der Messehalle am Schützenplatz eine Tanzgala, in der die besten Gruppen auftreten und anschließend die Preise empfangen. Karten zum Preis von 8 (ermäßigt 5) Euro können unter der E-Mail-Adresse »info@dbt-remscheid.de« reserviert werden.

Der Bundeswettbewerb »Jugend tanzt« wird zum siebten Mal veranstaltet. Die Stadt Paderborn hat sich dabei als verlässlicher Gastgeber erwiesen und richtet das Finale bereits zum sechsten Mal aus. »Wir sind auf einem guten Weg, den Wettbewerb fest zu etablieren, sagt die Vizepräsidentin des Bundesverbands Tanz, Margit Keikutt aus Paderborn, nicht ohne Stolz. »Begonnen haben wir vor zwölf Jahren mit 300 Teilnehmern, mittlerweile sind es mehr als doppelt so viele.«

Getanzt wird in vier Kategorien. So reicht die Bandbreite der Choreografien vom Ballett (Höfischer und Klassischer Tanz) über den Volkstanz und das zeitgenössische Tanztheater bis zu aktuellen Tanzformen (Hip-Hop, Show, Steppentanz, Jazz). »Die Kategorien sind fast ausgewogen vertreten«, berichtet Margit Keikutt. »Nur im Ballett haben wir etwas weniger Teilnehmer. Dafür gibt es aber wieder mehr Volkstanzgruppen. Die waren in den vergangenen



Margit Keikutt (hinten) begrüßt die Kinder des »Tanzbaus«. Sie vertreten die heimischen Stadtfarben im Wettbewerb. Foto: Stienecke

Jahren in der Minderheit.« Unterstützung bei der Durchführung der Endrunde bekommt der Bundesverband Tanz vom »Paderborner Kulturverein«, den

der frühere Kulturamts-Mitarbeiter Manfred Schlaffer aus der Taufe gehoben hat. Der Verein übernimmt mit einem siebenköpfigen Team organisatorische Aufgaben.